

Regenwasser-Management

Frühzeitige Planung im Vorfeld von Baumaßnahmen wird in Zeiten extremer Witterungsverhältnisse immer wichtiger. Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen mögliche Maßnahmen zu einem guten Regenwassermanagement im privaten Bereich aufzeigen.

Ursachen für Überschwemmungen

- immer mehr Starkregenfälle
- immer größere Versiegelung
- Bäche („Vorfluter“) müssen immer mehr Wasser auf einmal abführen

Gegenmaßnahmen für private Grundstücksbesitzer

- Flächen entsiegeln oder bei Neubauten gar nicht erst versiegeln, d.h. möglichst viel Rasen- und Gartenflächen schaffen und - wo nötig und möglich - versickerungsfähige Beläge verwenden.
- Wasser auf den Grundstücken zurückhalten:
 - Einbau einer Zisterne (vgl. auch gemeindliches Förderprogramm)
 - Versickerungsanlagen für Oberflächenwasser auf dem Grundstück schaffen wie Rigolen, Mulden oder Sickerschächte. Hierfür muss im Vorfeld durch ein Bodengutachten ermittelt werden, ob der Untergrund die Voraussetzungen für eine Versickerung erfüllt.
 - Dachbegrünung: Durch intensive oder extensive Dachbegrünung bei Flachdächern oder Dächern mit geringer Neigung fließt Regenwasser verzögert ab oder verdunstet, was wiederum das Abwassersystem entlastet. Zur Planung sollten Sie einen erfahrenen Gartenbau- und/oder einen Dachdeckerbetrieb konsultieren.
Weitere Vorteile einer begrünten Dachfläche: Durch die Speicherung und Verdunstung ist die Abwärme im Sommer gegenüber Ziegel- oder Metaldächern deutlich geringer, somit helfen Gründächer auch bei Hitzewellen, die Temperatur herunter zu kühlen. Nebenbei wird durch die Pflanzen auf dem Dach Staub aus der Luft aufgenommen. Außerdem schafft ein bewachsenes Dach neuen Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und Vögel.